

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-11-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

14. November 1962

Lieber Graf Christoph, -

nein, - Dr. B. Fischer hat uns durchaus nicht davon unterrichtet, dass Sie im Begriffe seien, den Verlag zu verlassen. Ueberhaupt erfahren wir herzlich wenig - zu wenig - von dem, was dort im Hause vorgeht, und ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich privat wissen liessen, wer etwa sonst noch im Begriffe ist, auszuscheiden. Bleiben die drei obersten Prokuristen? Bleibt, um Gott, Herr Hirschmann von der Herstellung? Es wären dies alles keineswegs Ratten, die ein sinkendes Schiff verliessen, sondern Schiffsingenieure, Matrosen und Marinepersonal aller Art, die das Schiff braucht, um nicht zu sinken.

Für Ihren Brief und Ihr Vertrauen danke ich Ihnen sehr. Dass Sie in Dr. Fischer ursprünglich einen Mann sahen, der er nun einmal nicht ist, dafür können Sie nichts, und dafür kann schliesslich auch er nichts. Sie wissen, wie hoch ich von Rudolf Hirsch denke, wieviel ich von ihm halte und wie schmerzlich sein Weggehen mir war und bleibt. Seien Sie also sicher, dass Ihre Demission mein volles Verständnis besitzt, und dass ich Ihnen unverändert gewogen bleibe.

Mit allen guten Wünschen für die Zukunft

Ihre

